



AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	2019/121
Datum:	02.05.2019

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	16.05.2019	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 02.05.2019 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 02.05.2019 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Hilmar Hein	Zimmer: 3.3
E-Mail:	hilmar.hein@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6301

Antrag der Bayernpartei vom 21.03.2019;
Beschattung am Winterhafendamm auf dem Gelände der kleinen Gartenschau

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Im Bereich des Winterhafendamms auf dem Gelände der kleinen Gartenschau wird mittels bepflanzter Rankhilfen für eine Beschattung gesorgt. Durch die Bepflanzung wird eine Symbiose für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten hergestellt.

Sachvortrag:

Der Antrag der Bayernpartei verweist darauf, dass besonders in den Sommermonaten die Hitze und Sonnenbestrahlung den Besuchern des Gottesdienstes 5 nach 5 schwer zu schaffen macht.

Eine Beschattung mittels Sonnensegel sieht der Antragsteller aus Kostengründen und auch wegen des dort häufig stattfindenden Vandalismus nicht gegeben.

Als eine kostengünstige Variante wird im Antrag eine Beschattung mittels Rankhilfen gesehen.

Durch eine Bepflanzung mit beispielsweise Schlingknöterich würde gleichzeitig eine Symbiose für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten hergestellt und wieder einmal ein Zeichen als Vorreiter für andere Kommunen, im Hinblick auf eine insektenfreundliche Gestaltung gesetzt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Beeinträchtigungen in den Sommermonaten können zunächst nachvollzogen werden.

Eine wirksame Beschattung durch Rankhilfen an dieser Stelle ist aus Sicht der Verwaltung jedoch nur schwer bis nahezu unmöglich zu erreichen.

Einbauten wie Rankhilfen sollten in diesem Bereich aus gestalterischen Gründen nicht vorgenommen werden.

Auf der Fläche vor dem Winterhafendamm wurden zudem im Herbst 2018 insgesamt 6 Eschen neu gepflanzt. Es wird zwar noch etwas dauern, bis diese ausreichend Schatten werfen, aber ein Ansatz wurde dadurch geschaffen.

Möglicherweise würde auch eine zeitliche Verschiebung des Gottesdienstes (z. B. Beginn um 19.00 Uhr) die Situation entschärfen.

Anlagen:

Anlage 1 (ö) - Antrag der Bayernpartei vom 21.03.2019